

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

368

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Eing.	1. SEP. 1942
mk 4/9	Bue 4/9

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Stadttheater Biberach an der Riss

Anlage zum Schreiben vom 16. April 1941.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Biberach an der Riss
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — ~~Frei-
lichtaufführungen~~ — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr: Stadt Biberach an der Riss
4. Architekt: 1858 Oberbaurat Leins, Stuttgart, 1904/05, 1911 und 1925 Stadtbauamt Biberach
5. Baujahr(e): 1858, ~~1904, 1911 und 1925~~ Vergrößerung und Erneuerung 1925/26
6. Tag der Eröffnung: 8.12.1858 (Des vergrößerten Theaters am 12.6.1926)
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — ~~bau-
licher Verfall~~*) 1904/05, 1911 und 1925/26
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*))
) siehe
) Anlage
 - c) Baujahr(e): 1904/05, 1911-1925/26
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Biberach an der Riss

f) Architekt: Stadtbauamt Biberach an der Riss

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*) 0

Höhe vom Bühnenboden: 8,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 0

Anzahl der Lampen: 0

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 24

9. Zahl der Sitzplätze: 666,

dazu 32 Notsitze, die entfernt werden können.
a) heute 634 /; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: --

b) bei der Eröffnung des Theaters: 434 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Warm-

wasserheizung, Ventilator

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*)

rd. 90 qm

c) Magazinfläche im Hauptbau / — qm — außerhalb — qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: nebenberuflich

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: " 4

c) Orchester: " f) Verwaltung: " 10

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Jedes Jahr im Juli wird hier das altherkömmliche Schützenfest abgehalten, damit verbunden das sogenannte "Schützentheater"; von etwa 200 Schulkindern werden Märchenspiele mit Reigen und Tänzen aufgeführt. Biberach hatte schon zu Reichsstadt-

b) **Bedeutende Künstler:** zeiten ein Stadttheater. In diesem wurden die Erstaufführungen Shakespearescher Stücke in deutscher Sprache nach des Dichters Wieland Übersetzungen gegeben - Christoph Martin Wieland -1733 - 1813- war ein Sohn hiesiger Stadt. Die Erstaufführung "Sturm" erfolgte 1761, im früheren Theatergebäude. Im übrigen wird auf die Anlage verwiesen.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Außer den Theater-Opern-Operetten-Vorstellungen, Lichtspielvorführungen, Jugendfilmstunde, Wochenschau, wird es auch verwendet für Vorträge, Konzerte, u.dgl.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 7360 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 1700 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 23 317 Gulden

b) größerer Umgestaltungen**) 1904/05 34 700 M
1911 rd. 7 000 M und 1925/26 rd. 126 400 M

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 11 434 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 1858: 5 500 " **)
bei Eröffnung nach erfolgtem Umbau 1926: 10 065 "

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — nein*) Ja

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Ja

Lichtpausen, Maßstab 1:100*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Stadtbauamt Biberach

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

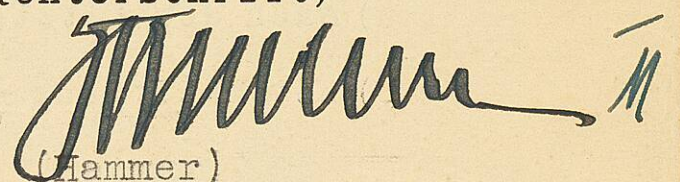
Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Biberach ad Riß den 28. August 1942 ~~19. Juni 1941~~

^{44.}
Der Bürgermeister:
der Stadt Biberach an der Riß
(Unterschrift)


(Hammer)

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln